

Präsentation und Wettbewerbsregeln

« 5. Grand Prix Bach de Lausanne » Internationaler Orgelwettbewerb im Rahmen des 18. Festival Bach de Lausanne

1. DATEN DES WETTBEWERBS (RUNDEN UND PROBEN)

vom Samstag, den 14. November bis Samstag, den 21. November 2015

2. ZIEL DES WETTBEWERBS

Der « Grand Prix Bach de Lausanne » setzt sich zum Ziel, Musiker aus aller Welt zu entdecken, die mit Leidenschaft Werke von Bach, seinen Vorgängern, seinen Vorläufern und seinen Zeitgenossen spielen.

3. KÜNSTLERISCHE ÄSTHETIK DES WETTBEWERBS

Die Interpreten verstehen sich darauf, sich an der Orgel in der Sprache jedes einzelnen Stils der alten Musik auszudrücken.

Die Jury und die Zuhörer bewerten vor allem folgenden Elemente :

- a) Musikalität
- b) Registrierung
- c) Technik
- d) Qualität und Ablauf des gewählten Programms
- e) Stil
- f) Originalität

Alle Vorführungen sind öffentliche.

4. ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Der « Grandprix Bach von Lausanne » 2015 ist für Organisten jeder Nationalität offen.
Es gibt keine Altersgrenze.

5. WETTBEWERBSABLAUF (DATEN, ORTE, UND INSTRUMENTE)

- Vorrunde :** **Auf CD.** Die Dokumente und CD müssen spätestens am 14. August 2015 im Büro des Orgelwettbewerbes angekommen sein
- 1. Runde:** Dienstag, 17. November 2015 in der Kirche St-Paul, Lausanne (Felsberg, II/25, nach A. Schnitger)
- 2. Runde:** Donnerstag, 19. November 2015 in der Kirche von Villamont, Lausanne (Felsberg, II/14, nach G. Silbermann)
- 3. Runde und Finale:** Samstag, 21. November 2015 im Casino Montbenon, Lausanne
Programm mit Orchester (auf dem Orgelpositiv des Festivals)

6. REPERTOIRE

a) **Vorauswahl** (eine Aufnahme auf CD)

Programmablauf: nach freier Wahl.

Dauer: das Programm muss eine Gesamtdauer von ca. 30 Minuten haben.

1. Concerto, in a, del signor (Giuseppe) Torelli
(appropriato all'organo da J. G. Walther)
2. J. S. Bach: eine Fuge nach Wahl : Fuge in d, BWV 539/2 **oder** Fuge in G, BWV 541/2
3. Ein oder mehrere Werke nach Wahl von Vorläufern oder Vorgängern von J. S. Bach. Die Komponisten müssen in der Periode zwischen 1600 und 1750 gelebt haben.

b) **1. Runde** (St Paul, Lausanne)

Programmablauf: nach freier Wahl.

Dauer: das Programm muss eine Gesamtdauer von ca. 30 Minuten haben.

Freie Programmwahl nach folgender Anweisung :

1. Ein oder mehrere Stücke aus dem Repertoire Norddeutschlands
(z. B. Familie Praetorius aus Hamburg, H. Scheidemann, F. Tunder, M. Weckmann, D. Buxtehude, G. Böhm, N. Bruhns, etc.).
2. Ein oder mehrere Stücke von J. S. Bach, nach freier Wahl.

c) **2. Runde** (Villamont, Lausanne)

Programmablauf: nach freier Wahl.

Dauer: das Programm muss eine Gesamtdauer von ca. 30 Minuten haben.

1. Ein Concerto nach Wahl:
Concerto, in A, del signor (Giorgio) Gentili (appropriato all'organo da J. G. Walther)
oder Concerto, in B, del signor (Tomaso) Albinoni (appropriato all'organo da J. G. Walther).
2. Ein oder mehrere Stücke von J. S. Bach, nach freier Wahl.
3. Ein oder mehrere Werke, von folgende Komponisten :
J.J. Froberger, N. A. Strungk, J. K. Kerll, J. Pachelbel, Georg Muffat, J. C. F. Fischer

d) 3. Runde und Finale (Casino de Montbenon, Lausanne)

Dauer : ca. 20 minuten.

Concerto in D für Orgelpositiv und Orchester, BWV 1053a
Die Kandidaten brauchen den Basso cifrato nicht zu spielen.
Der Cembalospielder des Orchesters wird den Basso continuo spielen.

1. Satz : Allegro in D : Sinfonia aus der Kantate BWV 169/1
(Partitur verfügbar auf www.festivalbach.ch, in « Documents »)
2. Satz : Siciliano in h : Aria aus der Kantate BWV 169/5
(Partitur verfügbar auf www.festivalbach.ch, in « Documents »)
3. Satz : Allegro in D : Sinfonia aus der Kantate BWV 49/1
(*BWV 49/1 ist in E, und wird in D transponiert sein : Partitur kann heruntergeladen werden ab Juni 2015, auf www.festivalbach.ch, in « Documents »*)

7. DETAILLIERTE DISPOSITIONEN DER 3 ORGELN (HERUNTERLADEN AUF DER WEBSITE WWW.FESTIVALBACH.CH)

- > Orgel der Kirche St-Paul
- > Orgel der Kirche von Villamont
- > Orgelpositiv des Festivals

8. WETTBEWERBSAUSSCHUSS

Künstlerische Leiterin des Bach-Festivals von Lausanne : Kei Koito
Präsident des Wettbewerbes : Jean-Christophe Geiser
Vizepräsidentin des Wettbewerbes : Pascale Van Coppenolle
Beobachter des Wettbewerbes: Edmond Voëffray
Verwalter: Fabrice Amalric
Technischer Regisseur und Koordination: Maxime Dupuy

9. JURY

- Vorauswahl :** Jörg-Andreas Bötticher, Bernard Coudurier, Kei Koito, Frédéric Muñoz, Pascale Van Coppenolle
- 1. runde :** Michael Belotti, Bernard Coudurier, Jean-Christophe Geiser, Kei Koito, Andrea Marcon, Pascale Van Coppenolle, Bernard Winsemius
- 2. runde :** Michael Belotti, Hans Davidsson, Jean-Christophe Geiser, Kei Koito, Andrea Marcon, Benjamin Righetti, Pascale Van Coppenolle
- 3. runde und finale :** Jörg-Andreas Bötticher, Hans Davidsson, Jean-Christophe Geiser, Martin Gester, Martin Haselböck, Kei Koito, Pascale Van Coppenolle

10. PREISE

Grand Prix Bach de Lausanne: CHF 5'000.–

Zweiter Preis: CHF 3'000.–

Dritter Preis: CHF 1'500.–

Publikumspreis: CHF 500.–

Die Jury ist nicht verpflichtet Preise zu vergeben.

Die Gewinner sind verpflichtet an der Zeremonie der Preisverteilung teilzunehmen, die nach dem Finale stattfindet.

11. EINSCHREIBEFORMALITÄTEN

11.1. Die Kandidaten schicken eine Aufnahme mit Werken aus dem "Repertoire" unter 6. a), und die dazugehörige Dokumentation. Die Einschreibegebühr muss beglichen werden. Es gibt keine Ausnahmen.

11.2. **Das Anmeldeformular, die Dokumente, und die Aufnahme (in einem separaten Couvert) müssen spätestens am 14. August 2015 im Büro des Orgelwettbewerbes angekommen sein (Datum der Ankunft im Sekretariat).** Eine Empfangsbestätigung wird an die E-Mail Adresse des Kandidaten geschickt.

11.3 Die Anmeldung muss folgendes enthalten:

- a) das Ordnungsgemäss ausgefüllte Anmeldeformular (herunterladen auf der Website www.festivalbach.ch)
- b) die Einschreibegebühr von CHF 200 .-, zahlbar per Überweisung auf das Konto (Gebühren zu Ihren Lasten):

Lausanne Bach Festival und Wettbewerb, Akademie für Alte Musik
Banque Cantonale Vaudoise
Place St-François 14 CP 300
CH-1002 Lausanne – Suisse
Compte Z 0925.32.54
IBAN : CH78 0076 7000 Z092 5325 4
SWIFT/BIC : BCVLCH2LXXX
Clearing national : 767
CCP : 10-725-4

Schecks werden nicht angenommen.

Teilnahmegebühren werden nicht zurückerstattet.

- c) Die Aufnahmen, die für das Wettbewerbskomitee bestimmt sind, müssen in einem separaten Couvert, bezeichnet mit dem Namen des Kandidaten, gesendet werden. Die CD selbst bleibt anonym. Die Aufnahme enthält nur die vorgeschriebenen Werke. Für alle Werke nach Wahl des Kandidaten aus dem Repertoire aus Kapitel 6. a) 3. müssen Kopien der Partituren beigelegt werden.

Die Disposition (ohne Angaben zur Orgel) sowie das benutzte Register sollen angegeben werden.

Die Aufnahmen werden nicht zurückerstattet.

Die Verwaltung des Wettbewerbes versichert eine vertrauliche Behandlung der Couverts, als alleinige Autorität. Jeder CD wird ein Code zugewiesen, um die vertrauliche Behandlung sicherzustellen.

Jede Aufnahme muss original sein, ohne Montage, begleitet von einer eidesstaatlichen Erklärung, dass der Kandidat der Interpret der aufgezeichneten Werke ist (Standard-Erklärung befindet sich im Anmeldeformular).

- d) Ein maschinengeschriebenes Exemplar des Verzeichnisses am Wettbewerb gespielten Repertoire, einschliesslich der vollständigen Titel, Tonarten, Sätze und Länge der Stücke, mit Verzeichnisnummern, Themen und Sonstiges.
- e) Kopie eines amtlichen Dokumentes mit Datum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz des Kandidaten.
- f) Eine maschinengeschriebene Biografie (2000 Zeichen) mit Schulen, Hochschulen, Lehrer, Stipendien, Auszeichnungen, Wettbewerben, Konzerten, etc. Wenn möglich, die Dokumente auch per E-Mail an grandprix@festivalbach.ch senden.
- g) Zwei verschiedene Fotos mit dem Namen auf der Rückseite. Wenn möglich, die Fotos auch per E-Mail an grandprix@festivalbach.ch senden.

11.4. Ein unvollständiges Dossier verhindert die Zulassung. Das Einschreibedossier aus dem Ausland muss per Luftpost gesandt werden.

11.5. Die Organisatoren sind nicht verantwortlich für CDs oder Dokumente, die auf dem Postweg verloren gehen. Die Kandidaten sollten Kopien von zugeschickten Unterlagen oder Dokumenten aufbewahren.

11.6. Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens für die Teilnahme werden den Bewerbern spätestens Mitte September 2015 zugestellt werden.

12. ANREISE UND UNTERKUNFT

12.1. Die Kandidaten reisen auf eigenen Kosten nach Lausanne.

12.2. Ausländische Kandidaten kümmern sich um ein Visum verschaffen, wenn dies erforderlich ist.

12.3. Die Kandidaten müssen bei der Eröffnung des Wettbewerbs am Samstag 14. November 2015 um 20:00 Uhr im Hotel Alpha-Palmiers (Petit-Chêne 34, 3 Minuten zu Fuß vom Bahnhof von Lausanne) anwesend sein.

12.4. Der Wettbewerb ist nicht für Unterkunft. Die Website www.lausanne-tourisme.ch bietet alle notwendigen Informationen (Hotels und Herbergen). Andere Übernachtungsmöglichkeiten können vorgeschlagen werden. Diesbezügliche Informationen werden später mitgeteilt.

13. ABLAUF DES WETTBEWERBES

13.1. Die Aufnahmen werden anonym von einer Jury in Vorauswahl beurteilt.

13.2. Sofern keine außergewöhnliche Entscheidung der Jury vorliegt, werden 10 Kandidaten für die 1. Runde, 6 Kandidaten für die 2. Runde, und 3 für die 3. und letzte Runde ausgewählt.

13.3. Die Kandidaten müssen 20 Minuten vor dem geplanten Zeitpunkt ihres Auftritts am Ort anwesend und spielbereit sein.

13.4. Die Reihenfolge der Kandidaten wird per Los bestimmt.

13.5. Für Jede Runde haben die Kandidaten das Recht auf einen Assistenten, der behilflich ist bei der Klangbalance, Registrierung sowie Umblättern. Falls dies gewünscht wird, kann der Organisator des Wettbewerbs den Assistenten bereitstellen.

13.6. Die Kandidaten verzichten auf jedes Recht, Abgaben im Zusammenhang ihrer Aufführung mit Radiosendungen oder anderen musikalischen Darbietungen zu verlangen. Der "Grand Prix Bach de Lausanne" behält sich das Recht vor, Aufnahmen für das eigene Archiv und das Benutzen von Aufnahmen ohne Bezahlung von Autorenrechten sowie jeglicher anderer Art von Vergeltung an den Kandidaten vorzunehmen.

14. PROBEN

14.1. Es wird den Kandidaten Zeit eingeräumt um auf den Wettbewerbsinstrumenten zu üben. Während des Wettbewerbes werden auch andere Instrumente aus der Region zum Üben zur Verfügung gestellt. Wir versuchen so gut wie möglich den Wünschen der Kandidaten entgegenzukommen. Der Probenstundenplan wird vom Wettbewerb gerecht gestaltet.

14.2. Die Anzahl der Übestunden auf dem Wettbewerbsinstrument werden später festgelegt.

14.3. Während des Monats September werden die ausgewählten Kandidaten die Möglichkeit haben, auf den für den Wettbewerb ausgesuchten Instrumenten zu arbeiten.

Der Wettbewerb wird die Modalitäten nach der Vorauswahl bestimmen.

14.4. Der Probenstundenplan auf den Wettbewerbinstrumenten wird per Los entschieden.

15. SONSTIGES

15.1. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig.

15.2. Nur die Französisch-Version der Wettbewerbsregeln ist massgebend. Jede Streitigkeit über die Auslegung, Erfüllung oder Verletzung dieser Regeln ist dem Schweizer Recht unterworfen.

16. ADRESSE DES WETTBEWERBES

« Festival & Concours Bach de Lausanne »

Case postale 5681

CH-1002 Lausanne, Suisse

grandprix@festivalbach.ch

Laureaten des «Grand Prix Bach de Lausanne»

4. Internationaler Orgel Wettbewerb 2011

Grand Prix Bach de Lausanne: nicht vergeben

2. Preis: Johannes Berger (Deutschland)

3. Preis: Yukiko Yamada (Japan) et Guillaume Nussbaum (Frankreich)

Publicumspreis: Johannes Berger

3. Internationaler Orgel Wettbewerb 2006

Grand Prix Bach de Lausanne: Pavao Masic (Kroatien)

2. Preis: Simon Harden (Irland)

3. Preis: Olivier Salandini (Frankreich)

2. Internationaler Orgel Wettbewerb 2002

Grand Prix Bach de Lausanne: nicht vergeben

Preis der Presse: Bart Jakubczak (Polen)

Förderpreis: Ai Yoshida (Japan)

1. Internationaler Orgel Wettbewerb 1997

Grand Prix Bach de Lausanne: Jan-Piet Knijff (Niederlande)

Preis der Presse: Marco Facchin (Italien)

Publicumspreis: Jan-Piet Knijff (Niederlande)